

## Ostern in der Marienkirche

Bitte um Anmeldungen

**Gelnhausen (re).** Die Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen lädt zu einer ganzen Reihe Ostergottesdienste ein. Da die Inzidenzzahlen aber immer noch sehr hoch sind, bitten die Verantwortlichen die Besucher, auch weiterhin FFP2-Masken zu tragen und auf Abstand zu achten. Weil dadurch die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Voranmeldung notwendig. Dies ist auf der Gemeindegelände unter [www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de) möglich. Für die Gottesdienste an Gründonnerstag und Karfreitag ist keine Anmeldung erforderlich. Im Einzelnen werden folgende Gottesdienste angeboten: In der Ostermacht am 17. April um 5.30 Uhr können Menschen mit der aufgehenden Sonne die Auferstehung Christi in der Marienkirche miteifern. „Es ist ein besonderer Moment zu erleben, wie sich die dunkle Kirche mit Licht füllt“, teilt die Gemeinde mit. Den Gottesdienst (mit Abendmahl am Platz) gestaltet Pfarrer Rainer Schomburg. Das anschließende Osterfrühstück findet vor der Kirche am Osterfeuer statt. Um 10 Uhr feiert die Gemeinde einen Ostergottesdienst mit Abendmahl (am Platz), den Dekan Wilhelm Hammann gestaltet. Am zweiten Ostertag (Montag, 18. April) bietet Pfarrer Schomburg einen Familiengottesdienst um 10 Uhr für Kinder, Eltern und Großeltern an. Dabei wird die Auferstehung Jesu kindgerecht gefeiert. Der Kirchenvorstand wünscht allen Menschen eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest.

## Turnverein wählt Vorstand

**Gelnhausen (re).** In ihrer Jahresversammlung am Freitag, 6. Mai, wählen die Mitglieder des Turnvereins Gelnhausen einen neuen Vorstand. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Vereinsraum der Großsporthalle. Anträge können bis zu einer Woche vor der Versammlung in schriftlicher Form beim stellvertretenden Vorsitzenden eingereicht werden.

## Mahnwache für den Frieden

**Gelnhausen (re).** Die Pax-Christi-Basgruppe Gelnhausen lädt für den kommenden Montag zu einer Mahnwache auf dem Obermarkt ein. Das Motto lautet: „100 Milliarden weisen in die falsche Richtung.“ Damit wendet sich die Gruppe gegen die größte Rüstungsinvestition der deutschen Nachkriegsgeschichte. Bundeskanzler Scholz hatte das sogenannte Sondervermögen Bundeswehr in seiner Regierungserklärung am 27. Februar 2022 als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine angekündigt. Einen solchen sachlichen Zusammenhang sieht Pax Christi nicht, heißt es in einer Pressemitteilung.

## Der Osterhase kommt

**Gelnhausen (re).** Nach langer Zeit kann auch der Schelmen-Osterhase wieder seine Arbeit am Ostermontag verrichten. Zum traditionellen Ostererischen sind alle Mitglieder und Freunde am Montag, 18. April, um 10 Uhr in und um das Vereinshaus der Schelme (Joachim-Ludwig-Haus) an der Hallerer Straße eingeladen. Für das leibliche Wohl und den Durst der Gäste ist dabei gesorgt. Wegen der Planung, auch für die Überraschungen für die Kinder, bittet der Vorstand um Anmeldungen bis Mittwoch, 13. April, per E-Mail an [info@schelme.de](mailto:info@schelme.de).

# 9 000 Euro für Afrika-Hilfe

Lions Club Main-Kinzig Barbarossa unterstützt drei Vereine mit jeweils 3 000 Euro

**Gelnhausen (jol).** „Wir wollen nachhaltige Hilfe leisten, nicht nur mit finanziellen Mitteln, sondern auch mit unseren Netzwerken“, betonte Lions-Präsident Christian Kinner bei der Spendenübergabe an gleich drei örtliche Vereine. Mit einem Betrag von jeweils 3 000 Euro unterstützt der Lions Club Main-Kinzig Barbarossa die Organisationen „Wir helfen in Afrika“, „Malawihilfe“ und „Helfen macht Schule“. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in Afrika zu unterstützen. Die Übergabe der großen Spendenschecks im Geschäft „Blumen und Mehr“ war eine gute Gelegenheit für die Beteiligten, sich untereinander auszutauschen.

„Es ist uns sehr wichtig, dass die finanziellen Mittel zu 100 Prozent dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und dabei konkrete Projekte nach vorne bringen“, fasste Christian Kinner die Bestrebungen der Lions Main-Kinzig Barbarossa zusammen. Erlöse aus einer Golfveranstaltung und aus dem Verkauf des Adventskalenders machten es zusammen mit dem deutschlandweiten Hilfsfonds der Lions möglich, gleich drei regionale Vereine zu unterstützen, die sich in der Hilfe auf dem afrikanischen Kontinent bewähren haben. „Wir wollen nicht nur Menschen hier im Main-Kinzig-Kreis helfen, sondern müssen auch über den Tellerrand hinaus schauen“, betonte Präsident Christian Kinner. „Wenn Sie Fotos von den Projekten haben, dann schicken Sie diese uns, damit sie Anna-Lena von Gazali in den Sozialen Medien teilen kann“, ergänzte Vizepräsident Horst Link, der sich von den Berichten der Vereine beeindruckt zeigte.

Die „Malawihilfe“ leistet von Hailer und Meerholz aus in einem der ärmsten afrikanischen Länder wichtige Arbeit. Bis 2019 wurden regelmäßig Container nach Afrika geschickt. Mittlerweile konzentrieren



Nutzen die Spendenübergabe als Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch (vorne, von links): Roland Rützel, Uwe Filippi, Joachim Sinsel und Lions-Präsident Christian Kinner. Auf der Treppe: Brigitte Winter, Dr. Michael Bauer, Anna-Lena von Gazali, Winfried Sommer und Horst Link.

sich Brigitte Winter und ihre Mitstreiter auf finanzielle Unterstützung von Schulen und des Gesundheitswesens. „Wir wollen eine Geburtsklinik bauen. Diese Spende wird dabei helfen, die Versorgung mit Trinkwasser sicher zu stellen“, berichtete Winter bei der Spendenübergabe.

Der Verein „Wir helfen in Afrika“, der von Höchst aus arbeitet, hat sich vorgenommen, die „Mamba Village Primary School“ in Kenia mit 50 neuen Tischen und Bänken auszustatten. „Wir haben mehrere Schulen aufgebaut und wollen nun auch die staatliche Schule fördern“, sagten Roland Rützel, Uwe Filippi und Joachim Sinsel. Durch die Pandemie und Dürre habe man im vergangenen Jahr Nahrungsmittel erworben, um viele Menschen rund um Mamba Village vor dem Verhungern zu retten. Im Mittelpunkt des Wirkens des engagierten Vereins stehen Wasser, Gesundheit und Schulen. „Wir haben in Tansania am Fuße des

Kilimandscharo eine Schule und eine Berufsschule aufgebaut“, berichtete Winfried Sommer, der gemeinsam mit Dr. Michael Bauer den Verein „Helfen macht Schule“ vertrat. Das Engagement ging von Lehrern der Kopemikuschule Freigericht aus. „Der Verein wurde vor rund 20 Jahren gegründet. Die gegründeten Schulen gibt es fast 40 Jahre. Dort muss dringend ein von Termite befallenes Dach erneuert werden, wofür die Spenden eingesetzt werden.“ „Viele können sich das Schulgeld nicht mehr leisten“, sagte Winfried Sommer. Der eingebrochene Tourismus und ein Großbrand am höchsten Berg Afrika hätten das ihre getan. „An staatlichen Schulen muss zwar kein Schulgeld bezahlt werden, allerdings heißt das nicht, dass sich die Eltern die Schulleiung, Essen und notwendige Materialien leisten können.“

Das sind die gleichen Probleme, auf die auch „Wir helfen in Afrika“

trifft. Was alle drei Vereine verbindet, ist nicht nur die Hilfe für drei nahe zusammenliegende Länder, sondern auch die Netzwerke vor Ort. Alle drei haben es geschafft, Partner vor Ort zu finden. Finanzielle Mittel stärken die Wirtschaft und ermöglichen weitere Schritte nach vorne. Das sei die sinnvollste Unterstützung, die aus Deutschland geleistet werden kann, waren sich die Beteiligten einig. Regelmäßige Besuche vor Ort werden selbst finanziert, nicht aus Spendengeldern. So kommt jeder Euro dort an, wo ihn die Menschen brauchen. Hierdurch hat sich eine Partnerschaft mit den Menschen in Afrika entwickelt, keine Abhängigkeit von den Helfern aus Deutschland. Die Lebensfreude und die Dankbarkeit der Menschen in Afrika, berichteten die Vertreter der Vereine, seien immer wieder spürbar und machten es für alle Mitstreiter zu einer Herzensangelegenheit, sich weiterhin zu engagieren.

## Freibad öffnet am 1. Mai

Ermäßigte Saisonkarten sind vom 11. bis 22. April im Rathaus erhältlich

**Gelnhausen (re).** In weniger als einem Monat kann der nasse Spaß beginnen: Die offizielle Freibadsaison in Gelnhausen beginnt am Sonntag, 1. Mai. Dies hat der Magistrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

An diesem Tag findet zunächst eine große Triathlon-Veranstaltung des Schwimmvereins im Barbarosabad statt. Der Wettkampfbetrieb beschränkt sich auf das große Sportbecken. Vom 11. bis 22. April können Saisonkarten zu ermäßigten Preisen an der Infothek im Rathaus erworben werden. Diese hat montags, mittwochs und donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr, dienstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet und ist unter Telefon 06051/8300 zu erreichen.

### Saison endet voraussichtlich am 11. September

Das Barbarosabad öffnet täglich durchgehend von 7 Uhr bis 19 Uhr, letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung. Von 7 Uhr bis 10 Uhr steht Badegästen nur das große Sportbecken zur Verfügung. Das Kleinkinderbecken (Planschbecken) ist ab 7 Uhr geöffnet, das kleine Becken mit Rutsche und Wasserspielen aber erst ab 10 Uhr.

Karten können Schwimmbadbesucher zwischen 7 und 18.30 Uhr an der Freibad-Kasse erwerben oder online über die Webseite der Stadt. Dort wird derzeit ein neues Ticketsystem eingerichtet. Einzelheiten dazu werden rechtzeitig vor Öffnung des Bads bekanntgegeben. Saisonkarten können auch nach



Ab dem 1. Mai kommen Wasserratten im Barbarosabad wieder voll auf ihre Kosteten. FOTO: RE

dem 1. Mai noch erworben werden. Sie werden dann direkt an der Freibad-Kasse zum regulären Preis verkauft. Zehnerkarten sind in der Saison 2022 nicht erhältlich, teilt die Stadtverwaltung mit.

Bei Außentemperaturen unter 16 Grad Celsius wird das Bad montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr über Mittag geschlossen, am Wochenende und an Feiertagen ist das Bad in diesem Fall von 8 bis 17 Uhr

geöffnet. Änderungen der Öffnungszeiten wegen besonderer Wetterverhältnisse oder aus anderen wichtigen Gründen behält sich die Stadtverwaltung vor. Das Ende der Freibad-Saison hat der Magistrat auf Sonntag, 11. September, festgelegt. Bei guten Wetterverhältnissen kann der Öffnungszeitraum verlängert werden. Weitere Informationen gibt es unter [www.gelnhausen.de/freibad](http://www.gelnhausen.de/freibad).

## Ortsschild erneut versetzt

**Gelnhausen-Höchst (re).** Seit Freitag steht das Ortsschild an der westlichen Einfahrt von Höchst wieder an seinem alten Standort. Ab hier gilt eine Maximalgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometer. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Christian Litzinger haben Ordnungsamtsleiter Bastian Metzler und Bürgermeister Daniel Glöckner den neuen Standort begutachtet. „In vielen Gesprächen mit Vertretern von Hessen Mobil haben wir auf die Höchster Ortsentwicklung aufmerksam gemacht. Bei den jetzigen Verantwortlichen hat sich ein Perspektivwechsel eingestellt und zum Wohle der Höchster Bevölkerung geschaffen“, sagt Glöckner. Im Rahmen der Deckensanierung der Leipziger Allee vor mehr als zwei Jahren wurden die Schilder im Rahmen einer Verkehrsschau durch Hessen Mobil umgesetzt. Auch Ortsvorsteher Christian Litzinger freut sich über die aktuelle Situation. „Es ist eine gute Sache, dass es auf den alten Standort versetzt wurde und ist mit dem Speedy eine gute Verbindung.“ Metzler zeigt sich froh, die Versetzung erreicht zu haben, da dies vom Ortsbeirat immer wieder gefordert worden sei.

## Neue Trainingszeiten

**Gelnhausen (re).** Wie der Vorstand der Herzportgruppe Gelnhausen mittelt, beginnen die Übungsstunden der aktiven Mitglieder in der Großsporthalle Meerholz ab Dienstag, 12. April, wieder zu den gewohnten Zeiten. Die erste Gruppe startet um 18 Uhr, die zweite um 19.15 Uhr.